

Karg Connected 2021 - Digitale Vernetzungstagung | 9.11.2021 | 14:45 - 16:00 Uhr

Begabungsgerechtigkeit konkret: Im Gespräch mit hochbegabten Jugendlichen

*Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson (Hochschule Fresenius Heidelberg) &
Dr. Wiebke Evers (Karg-Stiftung)*

im Gespräch mit hochbegabten Jugendlichen

In kaum einem anderen Industrieland hängen die Bildungschancen so stark von der familiären Herkunft ab wie in Deutschland. Eine aktuelle Studie (Bildungsmonitor, 2021) bescheinigt dem Bildungssystem sogar Rückschritte in Bezug auf die Integration und die Reduzierung von Bildungsarmut.

Doch was bedeuten Begabungsgerechtigkeit und -ungerechtigkeit eigentlich konkret für hochbegabte Kinder und Jugendliche? Inwieweit beeinflussen faire Chancen persönliche Entwicklungen und konkrete Werdegänge?

In diesem Format stehen die Erfahrungen besonders begabter Jugendlicher im Vordergrund. Im gemeinsamen Gespräch wird der Frage nachgegangen, welche nachhaltigen Auswirkungen die Chancen und Möglichkeiten, die ihnen geboten oder auch vorenthalten wurden, und die Hindernisse, mit denen sie konfrontiert waren, für sie hatten. Die Jugendlichen berichten von ihren Erfahrungen und reflektieren gemeinsam über ihre ganz unterschiedlichen Erlebnisse.

Moderiert wird das Gespräch von Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson, Professorin an der Hochschule Fresenius in Heidelberg und Leiterin des Ressorts Wissenschaft und Forschung bei Mensa Deutschland e.V., und Dr. Wiebke Evers von der Karg-Stiftung.

Personenbeschreibung



Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson

ist Professorin für Differentielle Psychologie und Psychologische Begabungsforschung an der Hochschule Fresenius in Heidelberg. Sie forscht zu Vorurteilen gegenüber Hochbegabten und deren Auswirkungen auf Identität und sozio-emotionale Entwicklung Begabter, zu Intelligenz und zu diagnostischer Kompetenz von Lehrkräften sowie zu Fragen der (Chancen-)Gerechtigkeit in der Begabtenförderung. Sie entwickelte zwei standardisierte Intelligenz-testes sowie, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Franzis Preckel, das Projekt „LOTUS“ - ein ressourcenorientiertes Präventions- und Unterstützungsangebot für hochbegabte Jugendliche“. 2018 wurde sie vom Deutschen Hochschulverband als Hochschullehrerin des Jahres ausgezeichnet.



Dr. Wiebke Evers

hat an der Universität Heidelberg am Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie promoviert. Seit 2020 ist sie als Projektleitung im Ressort Beratung der Karg-Stiftung tätig. In unterschiedlichen Projekten geht sie gemeinsam mit Partner:innen aus Wissenschaft und Praxis der Frage nach, wie besonders begabte Kinder und Jugendliche in der Entwicklung ihrer Potenziale unterstützt werden können. Ein wichtiger Aspekt ihrer Arbeit ist dabei die Prävention und Intervention bei Underachievement.